



SPD-Umwelt-Forum: "Müssen wir mit Katastrophen leben?"

Von Manfred Körner

Die Tsunami-Katastrophe in Südostasien hat deutlich gemacht, wie verletzlich wir gegenüber den Naturkräften sind. Die uns alle bedrohende globale Klimakatastrophe wird dagegen von menschlichem Handeln mitbestimmt. Seit Beginn der Industrialisierung erwärmt sich unsere Atmosphäre stetig und mit zunehmender Geschwindigkeit. Durch steigenden Öl-, Kohle- und Gasverbrauch insbesondere in den USA und Schwellenländern wie China wird immer mehr Kohlendioxid (CO₂) freigesetzt. Es ist das Treibhausgas, das am meisten zur globalen Erwärmung beiträgt. Nach jüngsten Modellrechnungen von Klimaforschern an der renommierten englischen Oxford Universität beginnt die Klimakatastrophe nicht erst Mitte dieses Jahrhunderts, sondern bereits jetzt.

Alles Panik-Mache, sagen Kritiker. Klimawandel habe es im Laufe der Erdgeschichte immer gegeben. Die jetzt feststellbare Erwärmung sei nichts Außergewöhnliches.

Was stimmt? Und wenn uns tatsächlich eine Klimakatastrophe bevorsteht, gibt es "Gegenmittel"? Haben wir noch Zeit und vor allem den politischen Willen, sie einzusetzen oder müssen wir uns darauf einrichten, mit derartigen Katastrophen zu leben?

Das soll auf einem Umwelt-Forum der SPD-Distrikte Niendorf, Schnelsen, Lokstedt, Eidelstedt und Stellingen mit dem bekannten Klimaforscher Prof. Dr. Mojib Latif vom Leibniz-Institut für Meereswissenschaften der Uni Kiel und der umweltpolitischen Sprecherin der SPD-Bundestagsfrakti-

on, Ulrike Mehl, diskutiert werden. Moderiert wird das Forum von unserer umweltpolitischen Sprecherin der SPD-Bürgerschaftsfraktion, Dr. Monika Schaal.

Die Veranstaltung findet statt am

Donnerstag, 31. März 2005, 19:00 - 21:00 Uhr, im Theatersaal der KURSANA-Residenz, Ernst-Mittelbach-Ring 47 (U2: Niendorf-Nord).

Ehrensache, dass sich unsere Niendorfer Genossinnen und Genossen diese interessante Veranstaltung nicht entgehen lassen sollten. Deshalb: Kommt alle!

Die Landesdelegierten tagten auf der Peute

oh/ Der Landesparteitag am 4. März 05 wich in mancherlei Beziehung von bekannten Ritualen ab: Nicht die gewohnten Lokalitäten wie Bürgerhaus Wilhelmsburg oder Behindertenwerkstatt Meien-dorf gaben den Delegierten Raum, sondern ein Hamburger Traditionsbetrieb, die Norddeutsche Affinerie auf der Peute, war Gastgeber des Parteitags. Wenn-gleich etwas beengt, war das

Ambiente in der ehemaligen Schlosserei ganz zünftig. Weniger zünftig war die Begrüßungsrede des gastgebenden Vorstandsvorsitzen-den der Affi, Dr. Werner Marnette. Neben den üblichen Höflichkeiten konnte er sich nicht verkneifen, die bekannte Litanei an wirtschafts- und gesellschaftspolitischen Forde-rungen abzuspuhlen, wie sie immer wieder von Arbeitgeber- und

Auf Seite 2 geht's weiter

Unsere Glückwünsche



Heinz Mumme	wird am 26. 3.	84 Jahre alt
Fritz Rosner	wird am 3. 4.	79 Jahre alt
Christa Diederichs	wird am 5. 4.	76 Jahre alt
Carla Fick	wird am 8. 4.	86 Jahre alt
Olaf Hanik	wird am 9. 4.	72 Jahre alt
Helga Scheer	wird am 10. 4.	81 Jahre alt
Dieter Hertzberg	wird am 15. 4.	65 Jahre alt

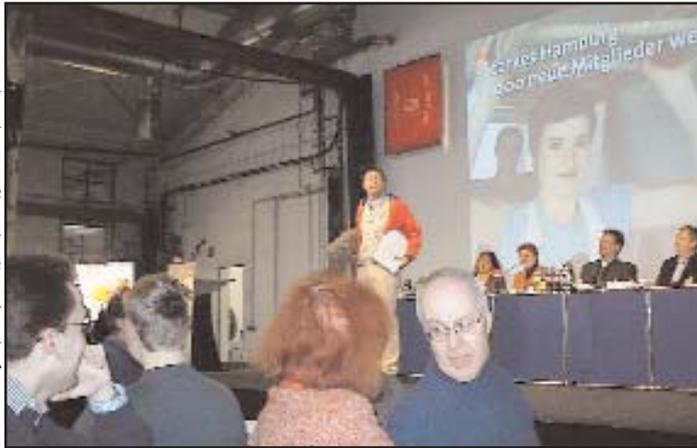
Distriktvorstand und Redaktion gratulieren ganz herzlich

Fortsetzung von Seite 1

Wirtschaftsfunktionären und - meist synonym - Vertretern der bürgerlichen Oppositionsparteien erhoben wird. Nun ist Marnette kein Nobody im politischen Geschäft, seine CDU-Mitgliedschaft und seine lockere Zunge sind bekannt. Ob es eine weise Parteitagsregie war, ihm mit dieser Ortswahl ein Forum bei versammelter Medienpräsenz zu geben, sollte in der Landesorganisation kritisch hinterfragt werden. Dass Marnette keine deutliche Widerrede von unseren Führungsgenossen erhielt, muss denen und der Parteitagsregie auch negativ angekreidet werden.

Noch etwas war neu: Auf dem Parteitag durfte auch gelacht werden. Der Auftakt zur Kampagne Mitgliederwerbung wurde als Multi-Media-Show sehr professionell

zelebriert, der Auftritt des "NDR-Reporters Alfons" hatte Pep. Sein Vorschlag, das Mitglie-



NDR-Reporter Alfons und die Niendorfer Bank

derproblem biologisch zu lösen, je 1000 Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten zusammenzusperren und auf Ergebnisse zu warten, war zumindest einen Lacher wert. Die Ansprache von Henning Voscherau war Balsam für rote Seelen.

Das relativ trockene Generalthema Wirtschaftspolitik mit seiner

Unmenge an Anträgen und noch mehr Gedrucktem brachte nur wenig Debatte und wurde durch ein streckenweise ziemlich hilfloses Präsidium nicht gefördert. Die Diskussion über Studiengebühren wurde mit der Garotte Redezeit abgewürgt und an die Bürgerchaftsfraktion durchgewunken - kein Highlight für Dorothee Stapelfeld als Berichterstatterin der Antragskommission. Beim Thema Mindestlöhne war die oft angeforderte Aufmerksamkeit der Delegierten da, dank sachkundiger Redebeiträge wurde kontrovers debattiert.

Erfreulich für uns: Die Niendorfer Anträge zur nachhaltigen Energiepolitik gingen - wie in der KDV - glatt durch, auch die letzten Änderungen, die Manfred Körner begründete, wurden vom Parteitag akzeptiert.

1 000 neue Mitglieder - ein ehrgeiziges Ziel

NH/ Auf der vorletzten Mitgliederversammlung des Distrikts berichtete uns Thomas Stölting vom Vorhaben des Landesvorstands, 1000 neue Mitglieder innerhalb eines Jahres für die SPD Hamburg zu gewinnen. So solle die zum Teil schwindende Verankerung in der Bevölkerung (vor 15 Jahren hatten wir noch 20 000, jetzt zirka 12 000 Mitglieder) aufgehalten werden. Zwar treten Jahr für Jahr in Hamburg etwa 300 neue Mitglieder

ein, gleichzeitig sind wir jedoch eine überalterte Partei.

Gerade die Gruppe der 30-60jährigen gilt es neu für die Sozis zu gewinnen. Das heißt für uns konkret: Mehr Offenheit gegenüber neuen Mitgliedern, die ebenso in der Partei zu halten sind. Rund 50% der Neuen treten nach 1-1½ Jahren wieder aus! Deshalb soll es ab März eine Reihe von Fortbildungsveranstaltungen für Distriktsvorstände

geben, um unter anderem die "Neuen" bei der Stange zu halten. Nach Thomas gelte nämlich die Devise: Neue Mitglieder sind die beste Werbung für neue Mitglieder.

Neben diesen Fortbildungen heißt es für uns in Niendorf: Rund 30 neue Mitglieder sind zu gewinnen, um unser "Soll" zu erfüllen. Ein jeder/eine jede prüfe sich, ob er/sie nicht noch der SPD gewogene Menschen im Freundes /Bekanntenkreis hat, die mal bei uns vorbeischauen sollten... In der anschließenden Diskussionsrunde wurde klar, dass wir uns als Mitgliederpartei im Stadtteil deutlicher zeigen sollten (Arbeitstitel: "Wir sind Niendorf/Hamburg"). Für die jetzige Jahreszeit heißt das: Schals dürfen nur noch rot sein. Im Ernst: Der Distrikt wird sich auf den nächsten Sitzungen mit dem Thema weiter

Auf Seite 3 geht's weiter

Impressum:

Der NIENDORFER erscheint 11 mal jährlich, und wird herausgegeben vom SPD-Distrikt Niendorf, Rudolf-Klug-Weg 9, 22455 HH, Telefon 040/551 88 87
Konto: Haspa (BLZ 200 50550)
 Nr. 1323-122091
E-Mail: niendorf@spd-hamburg.de
Redaktion: Olaf Hanik (oh)/ Sprecher;
 Reinhold Busch (Termine: 5523844),

Daniel Dettman (dd), Nils Haringa (NH),
 Sabine Steppat (St), Roland Wegener (RW).

Für unverlangt eingesandte Manuskripte können wir leider nicht haften
Druck: FM-Shop i. Hs. Sanford, Schnackenburgallee 45, 22510 HH
 Die nächste Ausgabe des NIENDORFER erscheint am 22.04.05
 Redaktionsschluß: 12.02.05

Fortsetzung von Seite 2
befassen und geeignete Aktionen planen. Denn auch hier gilt der

sozialdemokratische Leitsatz: Wir schaffen das! Auch wenn 30 neue Mitglieder in Niendorf bei der poli-

tischen Großwetterlage nicht so leicht zu gewinnen sein werden.

SALDO KOMMUNALE Marc Schemmel berichtet aus der Kommunalpolitik

Liebe Genossinnen und Genossen, nachstehend eine kurze Übersicht über die Aktivitäten unserer Fraktion im Ortsausschuß Lokstedt in der letzten Zeit.

Verwaltungsreform

Am 07.03. hat sich der Ortsausschuß mit der geplanten Verwaltungsreform auseinandergesetzt. Herr Warmke-Rose, Leiter des Amtes für Bezirke und Verwaltungsreform, berichtete. Die Finanzbehörde hatte am 07.01.2005 seinen Diskussionsentwurf für die Verwaltungsreform vorgestellt. Schwerpunkt der Reform soll die Entflechtung von Aufgaben der Fachbehörden und der Bezirksämter sein. Dabei sollen sich die Fachbehörden weiterhin um ministerielle und fachlich-steuernde Aufgaben kümmern, die Durchführung aber von den Bezirksämtern wahrgenommen werden. Erreicht werden soll zudem ein klarer zweistufiger Verwaltungsaufbau (Fachbehörden/Bezirksämter). Die Finanzbehörde hatte hierzu zwei Varianten zur Diskussion gestellt, die sich wiederum - einschließlich des Vorschlages des Beirates zur Verwaltungsreform - in vier verschiedene Modelle aufteilen lassen.

1. 7 Bezirke (wie bisher)
2. 8 Bezirke (Teilung des Bezirkes Wandsbek)
3. 17 Stadtbezirke (mit ca. 100.000 Einwohnern je Bezirk)
4. 8 Bezirke mit neuen Zuschnitten (Beiratsvariante, unter anderem Bezirk Niendorf)

Vorgesehen ist auch eine Konkretisierung und Stärkung der politischen Rechte der Bezirksversammlungen, so sollen die Bezirke einen größeren Spielraum im Haushaltswesen erhalten.

Die Ortsämter in ihrer bisherigen Funktion sowie die Ortsamtsleiter soll es nach dem Vorschlag der Finanzbehörde nicht mehr geben. Den Bezirken wird es dann obliegen, weiterhin Regionalausschüsse einzusetzen und ihnen einen verantwortlichen Ansprechpartner der Bezirksverwaltung zuzuteilen.

Eine öffentliche Veranstaltung zu diesem Thema mit Staatsrat Dr. Gottschalck, Ortsamtsleiter Brucker, Frau Ahrons (CDU), Andreas Köppen (SPD) und Frau Egbers (GAL) findet am 22. März im Bürgerhaus Niendorf, Niendorfer Kirchenweg 17 um 19:30 Uhr statt.

Wir werden uns mit den Vorschlägen der Finanzbehörde weiter intensiv auseinandersetzen und gegebenenfalls einen Antrag einbringen, in dem wir zur künftigen Rolle der Ortsämter bzw. Ortsausschüsse Stellung beziehen.

Weitere Themen des Oalo:

Sportanlage und Verkehrssituation am Sachsenweg (Anfrage von Jutta): Die Arbeiten der Gartenbauer laufen und sollen je nach Wetterlage zirka Ende März abgeschlossen sein. Die Tiefbauteilung Eimsbüttel hat wegen der Verkehrsplanung auf die fehlende Finanzierung durch die Fachbehörde für die abgängige Straßentwässerungsleitung sowie die Baukosten der Straßenbaumaßnahme hingewiesen. In diesem Zusammenhang hat sich der Baudezernent mit der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt in Verbindung gesetzt.

Sporthalle Gesamtschule Niendorf:

Auf unsere Anfrage hat die Schulbehörde mitgeteilt, dass sich seit dem Juli 2004 (Antwort des Senats auf eine Anfrage von Monika) keine neue Sachlage ergeben hat. Über den Zeitpunkt einer Wiederaufnahme der Bauarbeiten kann demnach momentan keine Auskunft erteilt werden.

Seniorenberatung in Niendorf-Nord

(Anregung von Heinz): Wir haben den TOP beantragt; am 4. 4. 05 wird Frau Steenfatt-Gagg im AfA berichten.

Ruhender Verkehr im Vielohweg

(Anregung von Sebastian): Die Anfrage hierzu ist an die örtliche Straßenverkehrsbehörde weitergeleitet worden.

Bäderland:

Demnächst soll auf Wunsch der CDU ein Vertreter der "Bäderland" über die derzeitige Situation im Bondenwald-Bad berichten. Wir haben darum gebeten, dass hierzu auch Vertreter der NTSV-Schwimmabteilung sowie der Schulen eingeladen werden, um uns über die Auswirkungen der Senatspläne (Bäderschließungen, Gebühren fürs Schulschwimmen) zu informieren.

Bücherhalle Lokstedt:

SPD und GAL haben sich in einem Antrag gegen eine Verlegung der Bücherhalle in die Greve-Bauten ausgesprochen; es soll nach einem Standort am Siemersplatz / Grelckstraße gesucht werden.

Für Fragen und Anregungen stehe ich Euch gern zur Verfügung (Telefon 589 189 57)

Termin vormerken!

Sonntag, 24. April 2005, ganztägig: Busausfahrt nach Tönning
Vorgesehen sind ein Besuch im

Wattzentrum Multimar und Besichtigung des Tonnenhafens mit ortskundiger Führung durch GenossInnen vom Ortsverein Tönning. Zur Ausfahrt sind auch

Nichtmitglieder herzlich eingeladen. Kosten zirka EUR 12,-.

Anmeldung bei Manfred Körner, Telefon 587334

Podiumsdiskussion zum Thema Armut in Deutschland

Im Rahmen der Reihe "den Wandel verstehen - die Zukunft gestalten" findet am 26. April in Eidelstedt eine Podiumsdiskussion unter dem Titel: "Draußen vor der Tür - Armut in Deutschland" statt. Als Podiumsgäste haben bislang Ortwin Runde, MdB und ehemaliger Bürgermeister sowie Karl-Heinrich Melzer, Propst des Kirchenkreises Niendorf zugesagt.

Innerhalb der Reihe soll es um einige grundlegende gesellschaftliche Entwicklungstendenzen gehen, die politisch gro-

ße Herausforderungen darstellen: Folgen der Globalisierung, das Gesundheitssystem, die Zerstörung der natürlichen Lebensgrundlagen - und wie die SPD damit umgeht, waren die Themen.

In diesen Tagen ist der zweite Armuts- und Reichtumsbericht der Bundesregierung erschienen. Das hohe Lohnniveau mit zweistelligen Steigerungsraten bis in die 70ziger Jahre hinein und dem damit einhergehenden Massenkonsum prägte lange Zeit das Selbstverständnis der Bürgerinnen und Bürger. Doch spätes-

tens seit Anfang der 80ziger Jahre ist klar, dass das Modell eines niemals versiegenden Wirtschaftswachstums in eine tiefe Krise geraten ist. Damit kehrt ein Phänomen zurück in das gesellschaftliche Blickfeld, das längst überwunden schien: die Rückkehr der "Überflüssigen", der "Entbehrlichen" oder der "Verlorenen" der Arbeitsgesellschaft (Castel 2000).

Mit der Thematisierung von Armut und Ausgrenzung will der Distrikt Eidelstedt einen Beitrag zur Debatte leisten.

UNSER TERMINKALENDER

SPD-Umweltforum

"Müssen wir mit Katastrophen leben?"

Eine Podiumsdiskussion mit

Prof. Dr. Mojib Latif, Leibniz-Institut für Meereswissenschaften der Uni Kiel und

Ulrike Mehl, umweltpolitische Sprecherin der SPD-Bundestagsfraktion

Moderation: **Dr. Monika Schaal**, umweltpolitische Sprecherin der SPD-Bürgerschaftsfraktion

Donnerstag, 31. März 19:00 Uhr, im Theatersaal der KURSANA-Residenz, Ernst-Mittelbach-Ring 47

MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Dienstag, 12. April, 19:30 Uhr, "Lingtons' NTSV-Treff", Sachsenweg 85

TO: 1. Wahl von 2 Ersatz-Landesdelegierten

2. Berichte

3. Aus der Bürgerschaft

Referent: Fraktionsvorsitzender Michael Neumann (angefragt).

Termin vormerken!

Sonntag, 24. April 2005, ganztägig: Buserfahrt nach Tönning

Vorgesehen sind ein Besuch im Wattzentrum Multimar und Besichtigung des Tonnenhafens mit ortskundiger Führung durch GenossInnen vom Ortsverein Tönning.

Zur Ausfahrt sind auch Nichtmitglieder herzlich eingeladen. Kosten zirka EUR 12,-. Anmeldung bei Manfred Körner, Telefon 587334

WOHNBEZIRK NORD

Wohnbezirksabend:

Dienstag, 5. April, 19:30 Uhr, im Lokal "Victor's", Nordalbingenweg 84

Thema: Politischer Gesprächskreis

Am 3. 5. 05 berichtet Marc Schemmel aus der Arbeit im Ortsausschuss

"DER NIENDORFER" ist auch per eMail als pdf-Datei zu haben! Bestellungen bitte unter:

niendorf@spd-hamburg.de



SPD-SENIOREN

Treff jeden zweiten Mittwoch im Monat im Seniorentreff Alwin-

Lippert-Weg 16. Nächster Treff: 13.4.05, 13:30 Uhr



LUST AUF JUSOS?

Infos für JUSO-Interessierte bei: Sebastian Mietzner Tel.: 0179-7940835

Die nächsten weiteren Termine werden Euch noch mitgeteilt

Podiumsdiskussion

"Draußen vor der Tür - Armut in Deutschland"

Dienstag, 26. 4., 19:30 Uhr im Bürgerhaus Eidelstedt, Alte Ebgastraße 12.

Eine Veranstaltung der Reihe "Den Wandel verstehen - die Zukunft gestalten"

Ich bringe Dir den NIENDORFER: